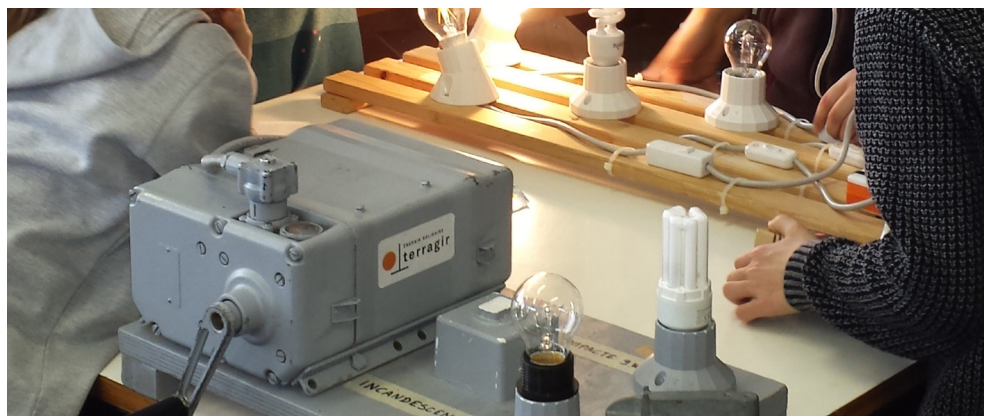


Solidarische Energiekonsument/-innen

Peruanische Schüler/-innen erhalten die Energie, die in Genfer Schulen eingespart wurde



Übersicht

Thema : Energie - Solidarität
Typ : Schulbesuche
Dauer : 7 Schulbesuche in einem Quartal.
Stufe HarmoS : 7H-8H
Schule : Primarschule von Cartigny, Primarschule von Marcellly
Anzahl der Klassen, SuS : 2 Klassen, 17 und 22 Schüler/innen.
Ort, Kanton : Cartigny, Marcellly – GE

BNE-Kompetenzen

- Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten
- Verantwortung übernehmen und eigene Handlungsspielräume nutzen.
- Eigene und fremde Werte reflektieren

Lehrplan21

NMG, Überfachliche Kompetenzen: Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit, Information nutzen

Kurzbeschreibung

Beim Projekt «Robin de Watts» beteiligen die Schüler/-innen sich an einer Solidaritätsaktion und werden gleichzeitig für ihren Energieverbrauch sensibilisiert. Sie lesen die Energiezähler (Wärme, Beleuchtung) in ihren Schulen ab, um Energieeinsparmöglichkeiten zu ermitteln und teilen der Schule und der Gemeinde die zu ergreifenden Massnahmen mit. Mit den durchgeführten Energieeinsparungen konnte an einer Schule in Peru ein Gewächshaus für den Schulbedarf gebaut und damit Isolierungsmassnahmen finanziert werden. Wärme und landwirtschaftliche Erzeugung sind durch diesen Anbau sichergestellt. Die Schweizer Schüler/-innen werden also aktiv, damit andere Kinder wie sie deutlich komfortablere Schulbedingungen geniessen können. Sie denken über ihren Energieverbrauch und ihre Werte nach und lernen, vernetzt zu denken. Schliesslich werden sie sich bewusst, dass ihre täglichen Gewohnheiten tatsächliche Auswirkungen haben können.

Besondere Stärken

- Die Aktivitäten der Schüler/-innen haben direkte Auswirkungen zugunsten anderer Kinder anderswo auf der Welt.
- Bemühungen und Verantwortung auch bei uns in der Schweiz.
- Die Schüler/-innen werden zu Botschafter/-innen und erklären ihr Vorgehen anderen Schüler/-innen an der Schule.
- Ein enger Bezug zum Lehrplan, aber durch eine externe Person präsentiert.
- Sehr vielfältige wissenschaftliche Experimente, Sensibilisierung durch konkretes Erleben.

Lernziele

- Thema Energie im Lehrplan21, 7/8 HarmoS, NMG.
- Sensibilisierung der Schüler/-innen zum Thema Energie im Alltag.

Projektverlauf

- Vertreter/-innen der beiden Organisationen kamen mehrfach im Quartal in den naturwissenschaftlichen Unterricht. Sie präsentierten das Projekt, führten mit den Schüler/-innen Experimente durch, und zeigten einen Film über die Schule in Peru,

Partner

Terragir énergie solidaire und
Terre des Hommes Suisse

Budget & Finanzierung

Übernahme durch die Gemeinden,
gratis für die Schulen

Kontakt

Lehrpersonen

Camille Batardon
camille.batardon@edu.ge.ch

Caroline Crettenand
caroline.crettenand@edu.ge.ch

Partner

Terre des Hommes Suisse
Pascale Sophie Bauer
p.bauer@terredeshommessuisse.ch

Association Terragir - énergie
solidaire, Meyrin
Emilie Delpech
emilie.delpech@terragir.ch

Internet-Links

www.terragir.ch/concept
[www.terredeshommessuisse.ch/
fr/page/robin-des-watts-n1192](http://www.terredeshommessuisse.ch/fr/page/robin-des-watts-n1192)
Dokumentarfilm Robin des
Watts: [https://vimeo.
com/105951953](https://vimeo.com/105951953)

Dokumente zum Download

Unterrichtsmaterialien Robin des
Watts zum Bestellen (frz.)

der in einer Schule in Peru gedreht wurde und die Ergebnisse veranschaulicht. Der Vortragende von Terre des Hommes Suisse ist selbst schon in dem Dorf gewesen, wo der Dokumentarfilm gedreht wurde. Durch diese Nähe zum Projekt waren die Schüler/-innen umso mehr von der Sache berührt.

- Die Ablesung der Messwerte wurde in der Theorie behandelt und dann durchgeführt. Die Schüler/-innen erhielten Zugang zu anderen Räumen, einschliesslich denjenigen der Direktion. Zudem wurde die Heizanlage der Schule besichtigt.
- Ein Solidaritätstag (an der Schule von Cartigny ein zusätzlicher Energietag) wurde organisiert, damit die Schüler/-innen das Gelernte an andere Schüler/-innen der Schule vermitteln konnten.
- C. Crettenand bewertete ihre Schüler/-inne durch Beobachtung, ausserdem floss deren Präsentation am Solidaritätstag in die Endnote ein. C. Batardon nutzte ebenfalls die Präsentationen am Projekttag für die Bewertung und führte zusätzlich eine schriftliche Evaluation zu den Projekterfahrungen durch.

Konkrete Ergebnisse & Auswirkungen

An der Schule von Marcellly ist die Heizung bereits gut eingestellt, aber Verbesserungen bei der Beleuchtung sind erstrebenswert. Die Schüler/-innen denken auch heute noch daran, nach Bedarf das Licht auszuschalten. Im Rahmen einer Reflexionsaufgabe über ihre eigenen Häuser wurden auch die Eltern durch ihre Kinder informiert.

An der Schule von Cartigny sind die Auswirkungen des Projekts auf die Schüler/-innen sehr ausgeprägt und im Alltag – auch noch einige Monate danach – deutlich wahrnehmbar. Sie achten besonders auf den Wasser- und den Energieverbrauch in der Klasse. Eine ganze Reihe Neonleuchten wurde nie mehr angeschaltet.

In beiden Fällen haben die Schüler/-innen in ihrem Umfeld über das Gelernte gesprochen. Gerade am Solidaritätstag konnten sie das weitergeben, was sie gelernt und verinnerlicht hatten – und zwar sowohl an andere Schüler/-innen als auch indirekt an die anderen Lehrpersonen. Es fand somit nicht nur in einer Klasse eine Sensibilisierung statt, sondern an der ganzen Schule. Eine Rückmeldung aus der Gemeinde wäre wünschenswert gewesen, um zu erfahren, ob die Vorschläge berücksichtigt werden.

Blick von éducation21

Bei diesem Projekt werden mehrere BNE-Kompetenzen gefördert. Dank der Experimente analysieren die Schüler/-innen anhand konkreter Situationen ihren Energieverbrauch. Auf diese Weise werden sie an Fragen der NE herangeführt und lernen ihre eigenen Handlungsspielräume kennen. Sie können ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass Veränderungen möglich sind – unter anderem in ihrem Alltagsverhalten. Durch das Projekt beteiligen sich die Schüler/-innen aktiv an einem gesellschaftlichen Prozess, indem sie ihre Energieeinsparungen einem humanitären Projekt in einem Land des Südens zukommen lassen. Sie lernen damit, sich in einem globalen Zusammenhang zu verorten und wechselseitige Abhängigkeiten in Natur und Gesellschaft zu sehen.

Zitate der Lehrpersonen

«Die Lehrperson muss engagiert sein, damit es die Schüler/-innen auch sind.»

«Die Schüler/-innen haben sich alles gemerkt, was sie gelernt haben, und es den jüngeren Schüler/-innen vermittelt. Das waren wirkliche kleine Lehrpersonen.»

«Es ist ratsam, das Thema Energie falls es zeitlich geht vorher schon ein bisschen zu behandeln.»

«Was mir am meisten Freude bereitet hat, war zu sehen, dass auch die Schüler/-innen mit Lernschwierigkeiten voll und ganz davon profitiert haben.»